



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Udo Hemmelgarn
11011 Berlin

Dr. Thomas Gebhart

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Thomas.Gebhart@bmg.bund.de

Berlin, 9. Juni 2020

**Schriftliche Frage im Monat Mai 2020
Arbeitsnummer 5/470**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 5/470:

Welche Schlussfolgerungen aus der am 29. April 2020 veröffentlichten Studie des Instituts für Virologie an der Berliner Charité, das Dr. Christian Drosten leitet, sind in die bisherige politische Bewertung der Bundesregierung eingeflossen, und welche Gründe für eine Neubewertung ergeben sich nach Auffassung der Bundesregierung aus der Tatsache, dass namhafte Forscher im In- und Ausland, wie die Universität Bonn, auf schwere Ungereimtheiten in der Drosten-Studie, wie die Differenz der mittleren Viruslast, die in der Altersgruppe Kindergarten nach Dr. Liebl um 86 Prozent niedriger ist als die mittlere Viruslast der Altersgruppe der Älteren, hinweisen (<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/fragwuerdige-methoden-drosten-studie-ueber-ansteckende-kinder-grob-falsch-70862170.bild.html>)?

Antwort:

Die Bundesregierung bewertet keine einzelnen wissenschaftlichen Studien. Vor der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Studien/ Forschungsergebnissen nutzen viele Fachzeitschriften ein sogenannten „Peer-review-Verfahren“. Dabei werden wissenschaftliche Artikel vor der Publikation einer kritischen Überprüfung von Fachleuten unterzogen und aufgrund der Rückmeldung ggf. von den Autorinnen und Autoren überarbeitet und angepasst. Nach Kenntnis der Bundesregierung befindet sich die o. g. Studie derzeit in einem derartigen Verfahren. Hieran ist die Bundesregierung nicht beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen